

Sicherheitstechnik in der Red Bull Arena

Die Red Bull Arena in Salzburg lässt Fußballherzen höherschlagen – um genau zu sein, über 30.000 pro Spiel. So viele Menschen können nämlich bei Heimspielen des FC Red Bull Salzburg mitfiebern. Mehr Zuschauer fasst in Österreich nur das Ernst-Happel-Stadion im Wiener Prater.

Die Red Bull Arena wurde zwischen 2001 und 2003 gebaut und bot zunächst Platz für 18.250 Zuschauende. Nach der Übernahme des Vereins durch Red Bull im Jahr 2005 wurde das Stadion in Red Bull Arena umbenannt, 2006 begannen die Bauarbeiten zum Ausbau des Stadions auf eine für die in Österreich stattfindende Europameisterschaft geeignete Kapazität. Der Stadioneigentümer ist die SWS-Stadion Wals-Salzburg GmbH, die eine 100%-Tochter der Land-Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft m.b.H. ist. Und diese hat Siemens Smart Infrastructure beauftragt, ein „Rundum-sorglos“-Sicherheitspaket zu installieren. Dem Wunsch wurde entsprochen und die Arena mit modernster Technik ausgestattet. Dazu zählen insgesamt über 1.100 automatische und nichtautomatische Brandmelder, die die verschiedensten Bereiche der Arena überwachen. So viele sind bei der Größe des Stadions notwendig: Immerhin beträgt die Grundfläche des Gebäudes 28.800 Quadratmeter – über vier Geschosse.

Multifunktionell im Ton

Über rund 640 Lautsprecher werden Brandfallmeldungen, Evakuierungsanweisungen, aber natürlich auch Meldungen zur Beruhigung und Entwarnung durchgesagt. Die Beschallungsanlage erfüllt so hohe sicherheitstechnische Anforderungen, dass sie als Evakuierungsanlage genutzt werden kann. Natürlich können auch andere Sprachmeldungen, wie etwa der Aufruf von Personen oder Hintergrundmusik, eingespielt werden. Die Informationen werden priorisiert, das heißt, eine Brandmeldedurchsage hat immer Vorrang vor Meldungen, die nicht so wichtig sind. Das System ist live-tauglich und damit auch für Moderationen, Präsentationen oder eine hochwertige Musikwiedergabe geeignet. Der Einfluss von unterschiedlichen Besucherzahlen auf das Beschallungsergebnis ist stark reduziert und eine Anpassung der Beschallung im Betrieb an unterschiedliche Veranstaltungsverhältnisse möglich.

Und das ist in der Red Bull Arena auch notwendig, immerhin dient sie nicht nur als Fußballstadion. Hier fanden auch Konzerte oder sogar Motocross-Veranstaltungen statt.

Ein System für jede Größenordnung

Die vielseitige Nutzung stellt dementsprechend hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit – sowohl funktional als auch in puncto Verfügbarkeit. In der Red Bull Arena Salzburg wird daher laufend modernisiert und vergrößert, wie beispielsweise 2021 mit dem Ausbau des VIP-Clubs. Dieser wurde erweitert, zusammen mit der Innenbeschallung und der Brandmeldeanlage von Siemens. Das gesamte Signalmanagement erfolgt durch ein digitales, ethernetbasierendes Audionetzwerk. Der dezentrale Netzwerkaufbau ermöglicht zudem sehr einfach einen großräumigen, gebäudeübergreifenden Ausbau des Systems. Die installierte Videoüberwachung ist so präzise, dass sie die über 30.000 Zuschauende ansteuern und jedes einzelne Gesicht erkennen und erkennbar machen kann. 45 Kameras sind dafür mit Infrarot, 36-fachem optischem Motorzoom und sogar 16-fachem Digitalzoom ausgestattet. Die Videoanlage ist prozessorgesteuert und über Datenschnittstellen mit verschiedenen Anlagen in der Arena vernetzt. Der dezentrale Netzwerkaufbau ermöglicht zudem sehr einfach eine großräumige, gebäudeübergreifende Vernetzung des Systems. Vor dem Stadion befinden sich über 2000 Parkplätze für alle Fans, die nicht öffentlich zu den Spielen kommen. Damit auch hier nichts passiert, überwacht eine professionelle Videoanlage neben dem Innen- auch den Außenbereich. Die Polizei behält jederzeit den Überblick und kann schnell reagieren – im Live-, Archiv- und Konfigurationsmodus. Die Red Bull Arena hat sich in den letzten Jahren zu einer echten Heimfestung entwickelt und ist für viele Fans zu einem zweiten Zuhause geworden – in dem sich alle sicher fühlen können.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus

einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.900 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2021 bei rund 2.7 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 7.100 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 778 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter:

www.siemens.at.